

# Der Kgl. Männergesangverein

26. 10. 64.  
Grenz-Behe

## Marienchor mit grossem Erfolg in Gelsenkirchen

**Wochenende.** — Ueber das Wochenende waren die Sänger des Kgl. M. G. V. Marienchors die Gäste des bekannten Ensembles »Junge Chor« Gelsenkirchen. Am Samstagabend fand im besetzten Saal des Erlar Hofes ein Abend in Form eines Konzertes statt. Es wirkten dabei neben dem jungen Chor und dem Marienchor der Kirchenchor von St. Barbara in Gelsenkirchen-Erle und die Vereinigten Männerchöre von Erle mit. Ein umfangreiches, aber äusserst interessantes Programm rollte in rascher Folge ab, und es ist nicht übertrieben zu sagen, dass bei der Kgl. M. G. V. Marienchor mit seinen Darbietungen die Bewunderung der zahlreichen Besucher und der befreundeten Sänger fand. Werke von Schubert, Grétry, Liszmann und mehrere Volkslieder in der Bearbeitung von Willy Mommer stellten nicht allein dem Chor und seinem Dirigenten in den Mittelpunkt begeisterter Ovationen, sondern auch die Solisten H. Keutgen, Tenor, Ernst Brauer, Bass, und der in Gelsenkirchen besonders beliebte Solist Ferdi Plum boten Leistungen, die höchste Begeisterung herausforderten.

Im Verlauf des zweistündigen, äusserst abwechslungsreichen Konzertes bot dem »Jungen Chor« Gelsenkirchen ein glänzendes gemischtes Chormaterial und ein grosses musikalisches Können, auch die anderen beteiligten Chöre konnten durch gute Darbietungen gefallen.

Im Anschluss an den ersten Teil blieb man noch einige Stunden in der grossen

Sängerrunde zusammen. Immer wieder erklangen Lieder und Gesänge, sodass sich ein stimmungsvoller Abschluss dieses schönen Abends ergab.

Der Sonntagmorgen stand im Zeichen der Kirchenmusik. In der überfüllten St. Barbarakirche hatten die Sänger seitlich des Altars Aufstellung genommen, um das festliche Hochamt mit ihrem Gesang zu verschönern. Zur Aufführung gelangte die grosse Messe »Regina coelis« für Soli und Männerchor von W. Mommer. Nachdem das Werk im Mai in der Pfarrkirche von Walhorn eine Uraufführung erlebt hatte, boten die Sänger des Marienchors bei der zweiten Aufführung eine derart abgerundete Leistung, dass man im Anschluss an diese Aufführung überall bewundernde Kommentare für das Werk selbst und die Wiedergabe desselben fand.

Der Kgl. M. G. V. Marienchor hatte mit dieser grossen künstlerischen Leistung einen tiefen Eindruck gemacht. Die Fahrt nach Gelsenkirchen, in die Stadt der »tausend Feuers«, aber dürfte bei allen Sängern und Mitfahrern eine schöne Erinnerung hinterlassen. Im Frühjahr des nächsten Jahres wird der »Junge Chor« Gelsenkirchen den Sängern des Marienchors einen Gegenbesuch abstatten, auf den man angesichts der durch dieses Ensemble gezeigten Leistungen gespannt sein darf.